

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-30.06.1718

April 1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-406

1.

Am 2^{ten} April, 1718.

Z.

1. früh um 4 Uhr schrieb brief ad Legem.
der Herr Prof. den brief an
den König ab, w. demnach
wir zwisch 6-7 Uhr Abends an Auerpacht.
an Anstadt, da die fr. gfa.
Almich, d. H. Prof. w. die fr.
Professur in einem Wagen,
Neubauer schenke, Elers
w. d. fr. gfa. Wörden in
unsern Wagen setzen.

2. Unterwegs ward gesungen, Übung unterwegs.
gebetet w. mit dem K. E. ge-
hen.

3. Um 9 Uhr vor frohburg,
am den Ort, wo die fr. gfa.
Almich in der fr. gfa. und
begruete Gräber die auf dem die Apo am Wagen frohburg.
an unsern Wagen. Wir waren n.
nach dem Vorst, daher gleich
Anhalt zum Hofe ward es zu
bracht, so wir weiter den
mit unsern Leuten.

4. Um 11 Uhr kamen wir in ankunft in frohburg.
frohburg, da wir speiseten.

Von der Messzeit ward an der
Hr v. Canstein geschrieben, brief an Hr v. Canst.

w. Herr Neubauer schrieb ins
Album, was gleich Altes, diese der Mutter d. Anst. wird
Anst. gefalt, welche nun mit beglegt.
in der Hr v. Cansteins brief
beglegt ward. Auf der
Messzeit ward d. brief ad Legem

Abreise aus Gurgberg.

Ankunft in Jell.

Lehr Lic. Spitze anfangs
26. Professor.

2.

Die Briefe nach Berlin
gestorben.

anfangs d. ankunft.

3 Briefe v. dem Lic. v. Can-
stem beantwortet.

verfugelt w. in der Zeit
v. Canstems Schreiben in,
geflohen.

5. Die glückselig im Leben
lebt w. kann zwischen 6-7
Uhr Abends hier unter göttl.
Lobpreis an. Herr, dein
Name sey täglich gelobt!
Amen glückselig im Leben, nach
deinem Rath!

6. Herr Lic. Spitze von der
Wahl nach Berlin für uns,
gelangt, w. anfangs noch
1/2 Tagelange in d. D.
Lebenszeit der H. Prof.

7. Die Briefe nach Berlin
würde, so weit besetzt,
auf noch einen der Herrn
Prof. Ankunft zugesagt by
dem, s. P. Ch. specificir-
ten, so wie in d. Stadt, als
glückselig.

Den 3.^{ten} April. 1718.

1. Herr Herr Prof. dictirte
die Antwort auf 3 Bri-
fe, so wie von dem Herrn
v. Canstem eingeleitet, die
dem Herrn Prof. nachgesandt

warum auf Zur, aber re-
mittiert würde.

revision des Urtheils relation.

2. Vorwurf war wieder in
Sicht revidiert in der Ur-
theils relation.

Die Vorrede

Dedication d. Ullrichs Vor-
rede dictiert.

3. Nachmittags dictirt der
Herr Prof. nochmals die
Vorrede für Ullrichs Vor-
rede.

L. L. Vitz tritt an der Hand Prof.
Rippen. (der Herr Prof.

4. H. L. Vitz ist bei
Ullrichs Vorrede angekommen.

Größe frühzeitige Arbeit.

5. Dieser hat die Urtheils-
relation, w. zwar 2 Seiten
lang, abgeschrieben, w. bei
dem Tode des Ullrichs Vor-
rede die paginas gesetzt.

der Herr Prof. wird befragt.

6. H. D. Lorenz schreibt bei,
schreibt der Herr Prof. auf
M. Lübmeyer.

Lied
Carmen auf die f. v.
Canstein.

7. Dem Herrn Lorenz wird
angeboten, dass er das
Lied. Carmen auf die f. v.
f. v. Canstein (verfasst,
so, wie der Herr Professor.
Das Thema soll ganz neu
sein, gleich.

Vorrede d. Ullrichs Vorrede.

8. Dieser hat die Vorrede
für Ullrichs Vorrede, wie

Am 4^{ten} April, 1718. 6.

Herr Groglingf. überreicht seine
Aufsatz.

Leinhardt an H. Prät. Bülfinger.

fr. v. Duderstadt.

Augustus wird verurteilt.

Herr Cramer.

1. Herr in Frankfurt, der weißt,
H. Giesemann.

II Superint. Cohn ist, w.
wieder nach Hause reist.

Conferentz.

Herr Rabig goldsch.

H. Weichers Diaria.

H. Krellwitz abfied.

1. Herr Groglingf. überreicht seine Aufsatz, w. G. Groglingf. Aufsatz über Augustus, w. G. Groglingf.

2. H. Lic. Spitz schreibt an H. Prät. Bülfinger, it. an die fr. v. Duderstadt

3. Auf ist mit Augusto verurteilt worden, 1/2 von der Aufsatz von H. Weichers, w. antwort gegeben. 2/3 von der Aufsatz von H. Weichers, w. antwort gegeben.

4. Auf ist verurteilt worden mit Herr Cramern, Studioso, it. mit Herr Giesemann, Stud. von Frankfurt, der, Lichfeld des II

5. Auf ist conferiert mit H. Weichers w. Herr D. Giesemann. conferiert, w. von der Examinis Verurteilung gegeben.

6. Herr Rabig goldsch. ist abgethan.

7. Herr Weichers sendet sein Diaria aus dem Martio sub S. F.

8. Herr Krellwitz nimmt

Jean Baptiste Abbsied.

Leibstunde.

Herr. Biele, hoch. Fied.

wird

Legation für Wf.

Abbsied. v. fr. gfa. Opindin.

Conferentz.

M. Weber.

Abbsied, v. wird mit dem hoch
jüngem Leibel, nach Göttingen,

9. Aufmunt Jann f. l. f.
Abbsied, welcher Lector in
Wolpe, in Kommer, wird.

10. Zu der Leibstunde vor,
wird der D. Jann Prof. der
Gothg.

Vom 5. April, 1718.

1. Fünf im 5. Uhr wird der
Jann Prof. Jüder Jff. Fiedon
nach ihrem Vortan, dass Jann,
der, welche hoch. betete, v.
Hf. Lieder gesungen, v. der,
nach gesagt: Nun befohen die
Augen, Jffon v. darauß, daß
sie vorfer. Linder, Drost fass,
können ist sie v. d. l. m. a.
gestattet, v. auf als hoch
verstorben. Die hat v. d. v.
1000 Jf. v. d. m. a.

2. Jann, kam die fr. Jff.
Opindin, nach Abbsied, v.
wird v. d. m. a.

3. Auf kam Jff. D. Jann,
Opindin, mit dem conferiert
wird.

4. M. Weber, v. der dem Prae-
laten Opindin v. d. m. a.,
ist f. d. m. a. Jffon.

Herr Weber wird recommandirt.

Kort des H. Hoffmanns
med.

Herr Kayler meldet sich.

H. Astoromius abfirt.

Brief von Lic. Jofu.

— dem H. Jo. Colub.

Brief H. Jelland.

In Facultat befristet.

Brief v. Fr. Morandolin.

Conferentz mit H. Freyern.

Augustus soll in Pedagog. in-
formirt.

5. H. Pralat Meurer
3. H. Prof. Weinmann fah,
in Briefe an Herrn Weber
recommendirt.

6. Herr Hoffmann, der
mittlere, Studiosus, ist
schon kurz gestorben.

7. Herr Tögling aus Röd,
Eingew. v. dem Bürgermei-
ster recommentirt ist, hat
sich schon gemeldet.

8. Herr Astoromius, Studios.
nicht abfirt, w. reist nach
Magdebg. er will ein Dia-
rium fah.

9. H. Lic. Jofu von Ofning,
w. d. Herr Jofu Colub von
Leibniz fah, geschrieben.

10. Herr Hilbert Lindenberg
aus Leiden auf seinen Namen
Herr Lindenberg geschrieben.

11. Nay Freitag ist der H. Prof.
in die Facultat gezogen.

12. Anna Maria Morandolin,
Eingew. v. dem H. Colub,
hat geschrieben.

13. Samstag ist mit H. Freyern
conferirt, w. der
Herr Prof. Cosu angewiesen,
der in Pedagogia Classe
primā grecam fah, soll.

9.

Ollend. w. Gofrigs Rathschall
wird offener.

Lepius von J. Jfr. Mantz.

14. Heute ist durch göttl. Gnade
offenbar worden, dass 2 Anker
aus dem V. Namen Ollend.
Jfr. Jfr. bis für vorfindigt,
w. viele Lieder aus dem
Oberst, Lieder in Lieder
s. nach unten und fahr.

15. Die Jfr. Mantzgen ist
heute aus für ganzem, w. be-
gründet für nach in ihrem Gie-
stausen wird mündet.

Am 6. April. 1718.

Continuatio im Reis, diario. 1. Jfr. wird in dem Reis, Dia-
rio continuirt mit der revi-
sion.

Die Ulmische Forderung.

2. Die Ulmische Forderung ist
gleich geworden.

Die Abrechnung J. Jfr. Brühl
3. fahr, wird angelegt.

3. Heute ist der Markt, der
für für ganzem, w. hat wie
das Herr M. Franckens
angetragen, dass wir müßte
der Jfr. Lieder, die Ab-
rechnung fahr, weil der
Jfr. D. Heinegg o. für
Lieder wird, so auf bewil-
ligt ist.

Abfied des Bar. v. Gallen
Junioris.

4. Der Herr Baron von
Abfied des Bar. v. Gallen
von dem Herrn Prof. w. will
für seinen Herrn Vater fahr.

Ulmische Predigten neu
gesandt, aus Ulm,
ausgibtung,
u. Veränderung.

Conferentz.

Studiosum gesandt.

Die Krugstunde.

Die Jungf. Familie Ulm
gratuliert der H. Prof.

Ulmische Predigten der H. Prof.
Mylio gesandt.

5. Mit Samuel sind ^{10.}
von H. Ulmischen Predigten
30 Exemplare Ulm an
den Herrn Prof. Wörlin, 9
nach St. Gallen an H. Gschwend,
6 nach Veränderungen an den Herrn
Ulmiger gesandt.

6. Mit dem Herrn Prof. Wörlin,
gesandt ist 2 Minuten lang con-
feriert.

7. auf 11 Minuten Zeit der
Dienst übergesetzt, das in ein
glaubter Studiosus von
St. Gallen sich auf ein Ulm.

8. zu H. Krugstunde wird auf
Galat. 1, 3. 4. vorgeschickt 1/2
Ulm, 2/3 der Lehrer, 3/4 der Lehrer,
u. die applicatō auf die audi-
torium gemeint.

9. Auf H. Krugstunde Lehr H.
Lehr Ulm u. der Lehr gemeint,
die 2 Lehrer Lehrer,
der 29^{te} Lehrer, die 2 Lehrer
u. Lehrer in der Lehrer Lehrer
Professor, u. gratuliert ihm.

10. Abend wurden dem Herrn
Ulm Mylio gesandt 3 Ex.
von H. Ulmischen Predigten, das
1 Ex. für ihm, 1/2 für H. Lehrer,
u. 1/2 für H. Philippi, wer.

Am 7.^{ten} April, 1718.

Continuation in d. Reise-relat.

1. frische war mit d. revision in der Reise-relation continuirt.

Examen ming-solene des
af.

2. Das Examen ming-solene ist im Weg-schickung zu halten, dabey der H. Prof. anwesend.

frühgekaufter Brief.

3. Herr Opitz hat von Müden geschrieben, wie auch Herr Jäger aus Berlin, d. H. Hofrath Albrecht, d. H. Paulus Truhdinger S. S. Theol. Stud. d. H. Gottfried Thien aus Tilsit, d. Herr Johann Tillstich von Cronstede in Dierb., bürgerlich, d. H. Hof. Christoph Buchenroeder, Pastor Substitut in Dierborslag.

Herr Hagens diaria.

4. Herr Krüger aus Jena sendet sein Diarium aus dem Augusto, octob. u. Novemb. vid. s. c. G.

Entkündt Hr. Laurentii,
Lehrprediger.

5. Herr Laurentig ist von Berlin ankunfft, u. hat mit dem Herrn Prof. conferirt, nach der Meßzeit hat er mit dem Herrn Prof. conferirt wegen der feldprediger, so zu besetzen, u. wie man fürstige

Ertrag von L. v. Canstein:

von L. f. G. v. Eberstorf:

Facultät gefalt.

L. v. Höfker sendet 5 gl. L.
ref.

L. v. Gedick sendet 5 gl. L.
ref. Laurentiu re-
monstration.

subjecta ^{daß} belohnung Lönne.
B. Lord Baron v. Canstein
ist fest geschrieben.

7. Die fr. G. v. Eber-
storf ist geschrieben.

8. Vorf. Mitt. von L. H. Prof.
in d. Facultät, w. von 5-7.
von der Facultät für, w. con-
ferierte ab von dem Vorsteher
des Lönne.

9. Lord Höfker, administrator
aus, sendet von Arnim zu.
Hof, sendet von Lönne, w.
sendet 5 gl. L. v. Höfker.

10. Lord Prof. ist von dem
Laurentio mit Lönne
Oeduciert, daß man dem L.
Gedick in seinem Vorhaben
nicht so willig könne, weil man
für die Lönne so viel habe,
w. es nicht so viel sein, stick
Lönne, auf die Regel prakti-
sieren, was das so will, d. die ge-
pfl. Man nicht die Candida-
ten in Lönne exercieren, w.
die Lönne Lönne.

L. v. Wambrecht Legat
L. v. Bastineller sendet

12. an Lord Wambrecht Lönne
nicht, daß der L. v. Bastineller
die Wambrecht Lönne 2120 gl.
mitbringe.

Entwurf eines fugh. Köpfen. 5. Herr Stubbe bringt einen
fugh. Köpfen von, welcher
sich von selbst nach d. Maf-
stabs mit nach dem 3. u. 4.

Brief v. L. Walther.

Der jüngere Bogatzki wird
avocat.

Herr Finkels Brief.

Brief von Engau

Ulm'sche Fandig auf nach
Münch. Postgebot w.
Landsknecht.

Brief von der fugh. Fandig
an Aufseher Hofmeister.

6. Herr Walther, Auditor,
hat einen lateinisch Brief
geschrieben.

7. Herr Bogatzki hat
seinen Brief, von seiner
Kette von der jüngsten
Landsknecht nach Chlo-
bis selbst, gezeigt, w. sich
dabei befindet.

8. Herr Finkels Brief liegt bei
H. v. d. C. L.

9. Herr Engau, Praeceptor
in der Stadt, hat geschrieben,
dass.

10. Nach dem 10. u. 11. Münch.
sind Fandig von d. Ulm'schen,
von w. zwei von jeder Art
20 Stück, w. nach Landsknecht,
von 6 Stk. geschickt worden.

Am 9. April. 1718.

Fandig dictirt der H. Prof.
ein Schreiben an die fugh. Fandig,
von der Aufseher Hofmeister,
der, der H. von Baff, w.
sind ihm zwei Briefe 4.
in Malabar. Nachrichten 4.

gesteht, das es so lange vor
 willen würde, s. die Umstände
 hütze es so anders leicht, wenn
 ihm stünde er wider was ihn
 tägen, s. wenn er nicht in
 solchen süßen er fesse, die
 würden ihm auf mich von mir,
 er, was sie bis für vorfand,
 bring.

Vormittag ward der Kopf von Kalen,
 Sonntag kirchlich geklärt, s.
 das Gessichte Xi am Kalen Tage
 vorgelegt. endlich wurde alle
 vorgebracht, s. mit dem Gebet
 beschloß.

Brief von H. G. v. W. v. W.

2. Jahr von W. v. W. s. H.
 festsitzend haben geschrieben.

Jahr Anweisung.

3. Jahr festsitzend gibt uns
 Brief von Jahr Anweisung
 aus Osting.

H. Lauber wird Inspector
über die Schulen.

4. Jahr festsitzend von H.
 Oester, W. v. W., die
 Schulen in Ordnung zu setzen.

5. Die Engl. Studiosi theol.

Abende mit dem Studios. theol. und für ganzes, s. ist mit
von Engl.

ihnen vorabredigt, das sie
 in collegia Bibliotheca angelen-
 gen, s. alle Monate der aus-
 sen Studiosi angelen, müssen.

Liebt Herr Bräuer.

Herr Tholke.

Herr Liebt Jan.

Herr Lehmann.

Abends Gebet.

Herr Prof. Kuntz.

Herr Montag.

Herr Mylig.

3. Exemplaria von D. Ulm,
sich selbst mitgegeben, sind
an die Madame.

4. Herr Bräuer aus Altd.,
sich selbst mitgegeben.

9. Herr Benjamin Scholz,
der aus D. Schenckwitz sich selbst
mitgegeben.

10. Herr Secret. Bräuer,
Herr Sohn ist heute hier gewesen.

11. Herr Lehmann, Stud. Theol.
der seine Studiret ist bei dem
Herr Prof. gewesen. Dieser hat
die Handt in Übungen mit
angeführt.

12. Abends hat Herr Prof.
Michaelis den. gehalten.

Am 12. April, 1718.

1. Von Herr Prof. hat gegeben,
dass von der Elzgerische des Herrn,
nach Gottes, aus dem Prof.,
sich selbst mitgegeben von Herrn, von,
sich.

2. Die jüngere Montag
w. hat von Grischmann sich
von Herrn Prof. begeben.

3. Auf Herr Mylig, von dem
Herr Prof. von Herrn Junius zum
Syndico recommendiert.

Die Facult. gefulth.

Herr Professor v. d. Hoff.

Herr Professor v. d. Hoff.

Herr Past. v. d. Hoff.

Baron v. d. Hoff.
D. Budden.

Geybänder v. d. Hoff.

Herr junger H. v. d. Hoff.
an der Universität v. d. Hoff.
geb. J. v. d. Hoff.

Herr v. d. Hoff.

Herr v. d. Hoff.

Herr v. d. Hoff.

4. Herr v. d. Hoff war d.
H. Prof. in d. Facultet.

5. Auf sat v. d. Hoff
in seiner Offizialität bezeugt.
6. Herr v. d. Hoff war d.
für gewarant.

7. Ingleichen bezeugt die fr.
Pastor v. d. Hoff, der H.
Professor.

8. Der Herr Baron v. d. Hoff
sein v. d. Hoff Budden ist
gegründet.

9. Die beyden Herren v. d. Hoff
v. d. Hoff haben sich v. d. Hoff
untereinander.

10. Gestern war d. junger H.
Herr v. d. Hoff, der H.
Herr v. d. Hoff, der H.
Herr v. d. Hoff, 1000 v. d. Hoff,
ist gut.

11. Herr v. d. Hoff war d.
Herr v. d. Hoff, 5. d. H.

12. Herr v. d. Hoff war d.
Herr v. d. Hoff, v. d. H.

Am 13. April, 1718.

1. Herr v. d. Hoff war d.
Herr v. d. Hoff, der H.
Herr v. d. Hoff, 25 v. d. Hoff,
Herr v. d. Hoff, mit H.
Herr v. d. Hoff.

Conferentz.Leipz. v. Cons. A. Sifsbach.relaon von D. Heinicke.abg. des Apotekerzuges
selbst.Lz. Inopet. Langol.Lz. M. Sifsbach wird in f.
Leipz. besichtigt.Die Singstunde.Le. von Cons. A. Sifsbach.Dr. Freyling. Predigt.2. Darauf ist eine lange Con-
ferentz mit dem Herrn D.
Sifsbach gehalten, w.
viel Studiosis.3. Herr Consist. A. Sifsbach.
hat sehr geschrieben.4. Fräulein liegt, nach H. Schu-
bert von Herrn Heinicke
berichtet. v. S. S. O.5. Der Apotekerzuges
ist angekommen, w. ist mit ihm
eines seiner Abzüge gemacht.6. Fräulein mit dem H.
Langol.7. Zu dem Herrn Sifsbach
ging der Herr Prof. w. hand-
elt ihn sehr angenehm im Gemüth,
sagend, seine Zurecht war
mir sehr gefallend, w. er mir
auch das beste Wort mir
nicht verweigert.8. Zu der Singstunde wurde
das Wort: Christus ist unser Heil
sehr schön und vollständig
vollbracht.Am 14. April 1718.1. Fräulein ward von dem Herrn
Cons. A. Sifsbach geschrieben.

2. Herr Fräulein ward sehr

Conferentz.

Herr Inspect. Lampel.

Collegium afoeticum.

Ankunft des H. v. Uchtritz.

des H. v. Uchtritz.

der Königin H. Hayn
persönlich zugehört.

Wieder 2 Bände zugehört.

Lampel v. P. H. v. Porta.

Letztes Mitglied vor als ein
Jahr v. Lampel, in d. Land-
tzen, Landt.

3. Mit dem Lampel
ist conferiert.

4. Herr Lampel hat auf
mit dem Herrn Prof. zugehört.

5. Lampel hat in Colle-
gio afoetico, da H. Orlich
proponirt, welcher eine
schonliche Gabe hat.

6. Herr v. Uchtritz v. d.
Herrn v. Uchtritz v. d.
Herrn v. Uchtritz v. d.

7. H. Canstun hat zugehört,
dass d. König v. d. H. d.
Heineccium, sondern H.
Lampel zugehört, v. Lampel
zugeschrieben, v. Lampel
zugeschrieben, v. Lampel
zugeschrieben.

Am 14. April, 1718.

1. Lampel hat dictirt der
Professur, was er in der 2. Bände
so er zum Lampel zugehört der
Comteffe Lampel v. d. Lampel v.
Uchtritz hat will, zugehört
der, zugehört.

2. Lampel hat Lampel v.
Lampel v. Porta mit Lampel.

Gesäng mit dem Episto-
chor, Gesells.

H. Lic. Worgumstern wird
Syndic.

Leich v. M. Helber.

Leich v. den jüng v.
Helber.

Leich v. P. Glotzmann

Diener bittet um eine
Gabe.

Joh. von Carstein gesang-

ber.

2. Mit dem Epistolor.
Gesells. ist v. m. g. gesang-
ber. u. m. l. ist es an den Joh.
Jungmann v. m. l. gesang-
ber.

3. Joh. Lic. Worgumstern
ist heute zum Syndico
wählt worden. H. Epist.-jung
hat 2 Vota gesamt.

4. Joh. M. Helber hat gesang-

ber.

5. Nachmittags war der Joh.
Professor allein.

6. Die jüng v. Helber ist
für gesamt, u. hat gesamt,
den, dass es sehr fröhlich
gekommen, w. l. u. m. l. u. m. l.
der w. l. u. m. l. u. m. l. u. m. l.
hat mit ihm gesamt.

7. Joh. Glotzmann, Pastor,
hat gesamt.

8. Diener / Gottlieb / Joh. v. m. l.
malt für das Kind v. m. l. u. m. l.
jetzt gesamt in M. l. u. m. l.
schreibt an den Joh. Pro-
fessor, u. bittet um eine
v. m. l. u. m. l. u. m. l. u. m. l.

Brief v. Super. Müllers.

J. Herr Johann Müller, Su-
perint. zu Oberbuchheim, ist
verstorben, w. verlangt ein
Studios. Theol. zum Infor-
mator für die Gräfl. Kⁱⁿ,
des zu Löwenstein-Wertheim.
Am 17. April, 1718.

Die erste Oysterfandigt
gefallen.

1. Der Herr Prof. ist aus
dem Perso der Historie von
der Aufklärung Christi, welcher
schon seit dem ersten Oysterfand
geklammert, als ein bewundern
ist, ^{„von aufgang“} vorgefellt, ^{„das kommt“}
der Gerechtigkeit, 2.) das Juch
unter seinen flügel.

Brief v. Glaubwürden.

2. Der Rath zu Glaubwürden,
der Pralat u. Prälätin, wie
auch Herr Weisung so haben
gegründet.

— von Hr. Votking.

3. it. Hr. Christoph Prind,
nif von Votking von Land,
nach bey Lübb.

Herr Lefmann aus Augs.
Stütz.

4. Herr Geymann aus Augs.,
bürg u. sein jüngster Bruder
sind hier gewesen, w. der Hr
Prof. hat sehr seine Zustand
geändert.

Jon v. Uchtritz

5. Jon v. Uchtritz hat zu
dem H. Prof. besuht, w.
ist mit ihm gedenkt.

Am 18. April, 1718.

In andern o. f. g. g.
Frei ist g. g.

1. Der Jon Prof. predigte
über das Evangelium, w. gab
minutlich die Schrift
Christi w. die Gemeindegelt mit
Gott zu gelangen. Im Anfang
ward mir auch eine
an die Ungläubigen w. auf an die,
die das gute liebten, aber
der Mensch ist g. g. g. g.,
g. g. S. S. M.

H. D. Lange

2. Jon D. Lange erzählte
viele Ueberrassungen, die sich in
der Stadt w. in Lande ereigneten
g. g. it. w. Jon Beirio.

Brief von dem H. v.
Canstein.

3. Jon v. Canstein hat g. g. g.

Jon Laurent. abf. d.

4. H. Laurentij mit abf.
v. d.

Brief v. H. Löffers.

5. H. Löffers Briefe li.
zu f. d. v. S. S. M.

Jon v. Uchtritz Bibel.

6. Was Jon v. Uchtritz
in seiner Bibel geschrieben, v.
S. S. M.

Brief von N. Tentzely.

7. Von H. D. Tentzely ist
w. H. Neubauer, g. g. g.

über welche der Herr Doctor
Lehrungsminde löst. Die auf-
sicht führt wird.

Conferenz mit H. Leuninger u. 9. Mit Herr Leuninger u.
H. Valler.

Herr Dallan ist wegen der
Mission conferirt worden.
Am 20. April. 1718.

Leiniger von M. Lohm.

1. Herr dictirt der Herr Prof.
einen Brief von H. M. Lohm.

Abschied des Herrn Prof. von
H. M. Lohm.

2. Zu der vorigen Nacht ist H.
Herr M. Lohm aus der
Zeit in die große Freiheit
eingegangen.

Am 25. Ju. d. besicht der H. 3. der 25. Juny Herr von
Gera hat die Vorgesandte be-
sicht. Nach d. Messzeit hat
der Herr Prof. ihn besicht,
u. ihn 1. Altesse kundigt ihm
ihn, u. nach 2. ihm die übrige
von seinen Tünden übergeben.

Die Singstunde.

4. Zu d. Singstunde sind die
Worte: Salte in Gotteskinds
Jesus Christus den singst.
erklärt. vid. d. S. Q.

Herr Silberbrand Stadtsch.

5. Herr Silberbrand, ein St-
Dieses aus dem, hat in d.
Conferenz-Stunde mit dem
Herr Prof. geredet.

H. Aysberg wird recom-
mendirt.

M. Fabricius wird mit
Gnade geworben.

Geb. 17 in Abwesenheit des
H. Prof. n. g. l. u. s.

Des Wismar. Legaten ist
gelesen.

Meditatio auf H. M.
Lebens parentation.

6. Herr Petrus Gillling aus
Darmstadt wird
unser Studiosum, Wismar
Aysberg.

7. Herr M. Legens, Wismar
Fabricius, ist in Wismar
bei uns, unser Pädagog,
von dem Wismar, überfallen,
w. mit Gnade geworben
worden. Unser Studiosum ist
in Wismar geworben, für
unser Universität zu
geben.

8. Herr Herr Herr Herr
von Wismar Geb. 17 in Wismar
Prof. Abwesenheit n. g. l. u. s.
v. d. d. d.

9. Herr Herr Herr Herr
des Wismar Wismar
Geb. 17 in Wismar. v. d. d. d.

Am 21. April. 1718.

1. Herr Herr Herr Herr
an der Meditatio, auf die
Parentation, die Herr Herr
M. Aysberg zu geben. das
Thema möge sein von der
Wismar Zeit, die Herr Herr Herr
ist Lebrant gegeben. e. g.

Johannes der Kaiser, inquis
 e. England, selbst, Stephan
 u. Jacob.

Ankunft Obert. Winter,
1666.

2. Der Obert Winter
 ist heute ankunft.

Concilium Professoru. Professoren kommen, darinnen
 besessen, immediate ad Regem
 zugewandt, u. wegen der wegen,
 nimm Studiose nach,
 nicht zugewandt.

In Praeceptores in Vef.
wird vumefest.

4. Der Herr Prof. hat er
 Praeceptores ^{den} heute nach,
 mittag vumefest.

relaon von D. Heine-
cio.

5. Herr Dr. Canstein bringt,
 1. dass H. Heineccio,
 wie er gewiss, reussiert;
 er hätte zwar bei dem König
 gestanden, aber er hätte
 gar sehr gewünscht, dass er
 zuhause bleiben in seiner
 Familie, u. ob nun Diätet
 getrennt; auf hätte er eine
 sehr schöne Feste vorgelegt;
 die officieren hätten bereits
 eingezogen, in der Zeit.

Colleg. Paraceticu.

6. Vom Paraceticu
 fester hat das Paraceticu
 gefallt, wie man alle Tage

Brief von H. Fr. Lamberl.

2. Aufsicht an den Herrn Junken
Lamberl geschrieben, w. die L.,
bei den die jungen Comteffo, der
in d. H. Prof. ist, als seiner
Korben stund geschrieben, mit
beggefügt. K.

D. Alberti Brief.

3. H. D. Alberti hat beggefügt,
das Schreiben g. sendt, derin
er bittet, d. H. Prof. möge sich
des g. g. v. s. s. L.

Brief von H. Wambler.

4. Jungknecht hat sich Wambler
das geschrieben von g. g. v. s. s.
C. Y.

von H. Aufwacht.

5. Herr Aufwacht hat geschri-
ben, w. beiricht, das er w. die
sinnig alle in d. g. g. g.
w. b. w. w.

Project d. Vorrede g. g.
Stav. K. H. L.

6. Aufsicht mit Project gemacht,
von d. Vorrede, die von der
Loren Prof. K. H. L. in d. L. von
m. g. g.

7. Brief hat d. Loren Prof.
schickte sich in der Stille g. g.
selten.

Von 24^{te} April. 1718.

Die Hand ist gefalt.

1. Vor Loren Prof. geschickte
von der Hand d. g. g.
Anhang d. J. C.
v. s. s. L.

Leit v. H. Kricher.

repetitio prima huj. anni
der Predigt.

H. Mansell, Studios.

D. Jünkers relation.

Herr Beivig bezeugt
von H. Prof.

auf die fol. von Jünker.
u. H. Brück.

Jeder seine Wf.

Leit v. H. Kricher.

Herr Jünker's Bericht
über die Pred.

2. H. Kricher von Jötze
hat seine gepredigt.

3. H. Jüngling von Jötze
die folgende Predigt öffentlich
repetirt, welches das erste
mal in diesem Jahr ist.

4. H. Stud. Theol. H. Max.
Mansell hat von Mergersheim
gepredigt, u. will gerne sich
hierzu man.

5. D. Jünker ist für den
nach u. gegen die Patienten
im Kassen. relation abge-
richtet.

6. H. Beivig ist für den
nach, u. ihm sind einige
Kandidaten gesammelt.

7. H. Fol. v. Grösch u.
Joh. Orlich bezeugen die
Jahre Professor.

8. H. Studios. Hermann
Kricher'scheu sucht den
minimale ungenutzte Kosten,
der 10. d. d. d. d. d. d.

9. Herr Metzger aus Wied.
Lingen hat gepredigt. Dieser
berichtet, das Herr Jünker
am 3. u. H. Paul am 29.
Mart. gestorben.

Sam 25^{ten} April. 1718.

Lehrplan des H. Hr. von
Leipziger.

Lehr Orlichmunt Predigt
mit nach Größen, Leipziger.
altling. Marg. v. Döblich.

Attestatum des H. Or-
lich.

Collegium publicum.

Das Abm. Gröblich.

Die Lection v. Döblich sind
vermehrt.

Die Conferentz des H.
nach des H. Prof. v. D.
des H. D.

Dr. Abm. Gröblich.

1. Gröblich werden den Lection
Gröblich von Leipziger. Gröblich,
be, nach dem Gröblich H. Or-
lich, als d. Gröblich abfing, ge-
nommen, meger, mit nach dem
vord.

2. Die Predigt, so nach Gröblich,
von Leipziger. Altking,
Marg. v. Döblich, mit
genommen, sind Gröblich specificir-
et. s. d. H.

3. Gröblich liegt das Lection
Orlich attestatum. s. d. H.

4. Der Hr. Prof. hat ge-
lesen de a. i. studiosi Theo-
logia.

5. Der Hr. Prof. hat das Abm.
Gröblich gehalten, s. nach dem,
selben mit dem H. Prof.
conferiret.

6. Am 25. d. Hr. Prof. die
Lection von Döblich be-
gründet, s. die vermehrt.

7. Die Conferentz des H.
Prof. ist für wieder zum er-
stenmal gehalten.

8. Die Hr. Döblich ist für
genommen mit d. Hr. Gröblich.

Los Angeles

Leipzig v. Leo Thamm.

What in Job 14th Ps. David
expressed.

24 — 27.

Colleg. public. & sch.

Georg. v. L. Lantmann.
L. v. D. Lugo.

w. autogr. orig. Brief

Guba Iro L^e Philippi.

Les Saoultet.

9. Sox Jordan ist fix ge-
wesen.

10. Der Drama von Mox,
Lobung, ein Fehler, ist ge-
sprachen, w. ihm ist einig ge-
antwortet.

From 26th April. 1718.

1. Größe war 2 1/2 Linien, war
in 26 1/4" Libel, soll genau
ben werden, dictiert, aus d.
Ebr. II, Weg von Glaub
ist — als se ist.
v. s. d. Co.

2. Was d. Lrr Prof. in pri,
nem Collegio proponiert,
das liegt fiesby s. 1. Bd.

3. Herr Friedemann von Leipzig,
Herr W. H. Anton Guntz von
der Leyde haben geschrieben.
Herr Dr. Johann von Daltz,
Herr Dr. Josef Gottlieb May
von der Plauen; Herr Dr. Friedrich
von der Olfen, Herr Dr. Wilhelm
H. D. Martin von der Olfen.
Christoph Martin von Nürnberg.

4. Low Philippsruhe
gestern 10 uhr, heute 11 uhr.

4. Kneifmitzgen wand i Pa
cultet g. Saltz.

Briefe an H. v. Canst.

Briefe. M. Loh.

Briefe an H. v. Köpcke.

Briefe an H. v. Colberg.

Pastor Fabricig.

Briefe an P. Silberbrand.
H. v. Thunberg.

Briefe an H. v. Loh. Philipp.

Briefe von M. Loh.

6. An den Herrn von Conyentin
ist geschrieben.

7. Herr M. Loh hat heute
den Herrn Prof. Loh,
ist.

8. Herr Köpcke ist wieder
kommen, ist. hat einen Brief von
seiner fr. Mutter gebracht.

9. Herr Colberg hat geschrieben,
ist. befragt wie das fürstliche
von H. v. Stein, jetzt nur, eines
General-Superint. und H. v.
in H. v. Stein, möchte.

10. Herr Fabricig, Pastor,
Loh, ist. geschrieben, ist für
geschrieben.

11. Herr Silberbrand, ein Herr
Loh, in H. v. Stein, ist. H. v.
Loh, in H. v. Stein, ist. H. v.
geschrieben.

42. Von 27. April. 1718.

1. Briefe von H. v. Loh. Philipp. 1. Briefe von H. v. Loh.
Loh, in H. v. Stein, ist. H. v.
Loh, in H. v. Stein, ist. H. v.

2. H. v. M. Christian Hoch-
stetter und H. v. Loh. Philipp.
an H. v. Loh. Philipp. 1. Briefe von H. v. Loh.
geschrieben, was Loh. Philipp. 1. Briefe von H. v. Loh.
s. d. Loh.

Superint. Tümling 10. Der Herr Superint. Tümling ist heute Abend für die Ewigkeit verschieden.

Am 28. April, 1718.

Cyriacus an Super. Müllers

an H. Lantz,
an Hagen.

Von der H. D. Heineccii
Ausführung in Berlin.

Brief an D. Meuser,
Ansicht der Löhle.

— H. A. Schmidt.

Brief an Herr Junger.

— H. Ziegler.

— an H. G. G. Oleario.

Lectio Paroetia.

1. Brief dictirt der Herr Prof. an den Herrn Superint. Müllers u. an den Herrn Lantz an Hagen in Tordana mit Brief.

2. Herr von Meuser u. H. v. Canstein haben geschrieben u. sieht der Herr Heineccii vorhin Ausführung referirt; it. dass der Herr General-Superint. ^{in Meisd.} von Lange; it. dass der Herr v. Seltz v. Seltz haben die Elster zu visitiren.

3. an H. D. Meuser ist geschrieben worden.

4. Herr Lohle ist aus dem Reichthum kommen.

5. Herr A. Schmidt ist wieder kommen.

6. Herr Junger, freundlich Junger von Habsburg hat geschrieben.

7. Herr Ziegler hat auch geschrieben.

8. it. Herr Gerhard Gottfried Oleario.

9. Die Lectio Paroetia ist gehalten de dispositione Diei in semestri a. p. v.

Antoni
it. D. Colleg. epegetic. in Mat-
hem.

Am 29. April, 1718.

Brief von W. Luch.

Collegium methodicum.

Conferenz mit H. Killisch
müllers.

Brief von H. Liller.

Herr Scott wird ^{von} seiner
Arbeit in d. dimit-
firt.

Mortg. Dr. Söllneri.

Studiosus Witteberg.

Das halbs. Diarium.

1. Brief ward an Herrn M. Luch
abgeschickt.
2. Das Collegium methodicum ist
heute geschlossen worden.
3. Mit Herr Killischmüllers ist
conferirt wegen d. übergebenen
methode des Herrn Kunggrafs.
4. H. Lic. Liller übersetst
nun Brief von seinem Herrn
Vater.
5. Brief ist des Herrn Prof. in des
Herrn Hofrathes Garton
zum ersten mal zugesandt, wie
mit Herrn Cobben gemacht ward
des Arbeit, die er bisher im
Waghaus. bey d. Hofburg u.
sonst gesandt, das die einem
anderen solte eingetraget werden.
6. Herr Cobben ist krank worden.
7. Ein Studiosus aus Elm so
in Wittamb. studirt ist hier
zugesen, d. bezeuget seine Freude
über die Gegenwart des Herrn
Prof. in ihrer Stadt.
8. Auf sind 2 Studiosi aus
Jena hier zugesen.
9. Herr Schmidt sendet ein
halbspätiges Diaria.
v. d. C. H.

Graf v. M. Crasels.
fr. Welfs.

Kochst. Lottmann.
Prof. Winkler.

Prof. Gumbel überfand die Oberstufe u. Altklassen für
nurige revid. Vorles.

Conferentz.

Graf von M. Crasels.

Die Berlinerische Post.

H. Köppe.

Einrichtung des Lehrstuhls.
Lehrst.

Kaufmann v. D. Wöhrmann.
Fürst v. Württemberg.

10. Herr M. Crasels von M.
 hat sich geeinigt, wie auch
 mit Herrn Welfs. diese hat
 Herr Gumbel mitgebracht.

11. Herr Kochst. Lottmann hat
 H. Inspector Winkler haben
 geeinigt.

12. Herr Graf Gumbel hat
 die Oberstufe u. Altklassen für
 die revid. Vorles. überfand
 Sermon mit dem in seine
 gebracht, gesandt.

13. H. Köppe hat mit dem
 haben seine Vorlesung mit dem
 Herrn Prof. conferiert.

14. Herr Winklers Brief ist
 über Mehl. von dem Herrn von
 Lantzen gesandt.

15. Herr Köppe hat Herrn Wöhrmann
 überfand, die Berlinerische Post
 Lantzen v. D. Wöhrmann.

16. H. Köppe ist heute von
 seiner Arbeit gegangen.

17. Heute ist die Ordnung ge-
 macht, dass die Kinder, so in
 Vagabund. sind, in die
 in die geordnete sind, so
 geeinigt werden.

18. Die Wöhrmann hat heute
 von Württemberg. hat er, Kaufmann
 von Herrn Lantzen geeinigt,
 u. bezogen, wie viel ist die
 Gegenwart des Herrn Prof. gewest.

Die Trübsünde.

Brigitte m. von Lenz v.
Canst.

Concessus Pac. Theol.
extraord.

M. Lombard New York
on E. W. W. W. W. W.

Lex P. Edmunds Par-
latio.

Abelino Long Carls.

L. Gray Smith.
- M. C. Brown.

44.

gogio geschrieben. Der Herr Pro-
fessor hat ihn zu sich rufen lassen,
und ihm selbst vorgelesen, auf wor-
nach Umgang mit denen Pädago-
gen ~~unter~~ gesagt.

6. In der Fingstunde ist aus dem
Luden der Wb. Sag. Johann ausgezogen
worden, sein daß er aus dem Mann
näher zu Gott suchen und besser
graben lassen.

7. Mit der Abendgast ist an
den flor. v. Läuferin abwechselnd ge-
frischt.

8. Von II bis 12. Ufr ist für die
außerordentlich Concessus Fac.
Theolog. gefallen, wegen flou.
Prof. Langen's Abriss nach Magd-
burg u. Brandenburg.

9. Glo. M. Jander hat gesand
tinn edirte listowiff. Nayricht
von merckwürdigen exemplen
pandobafor Erhaltung in der
Wasserluft.

20. Juvr Past. Vefimann ist sein
Sermon dan er by Juvr. Vefimann
Savdigung gefaltan, sein ifa
Studiosi vaffgefrichen, gefand
worden.

11. Der immer fr. Carl aus
Alt-Rheinland ist abgefiel genom-
men und ruht auf Jena.

12. Nach der Fingerringe ist mit
den Scharfzweit u. M. Köpfe zusammen gefügt

Antiquar. v. Zilligsmüßer
Grundr.

gegraben, dieser hat einen Brief
 von der Frau Gräfin von Kriessberg
 übergeben

12. Von Zillichau im Croßjahn
 ist ein Wagen voll Raumboden kommen
 aus neuen Professorenschuldbest
 zu sehen.